

Adventszauber beim Romanshorner Weihnachtsmarkt



Am ersten Adventswochenende lockte der Romanshorner Weihnachtsmarkt wieder zahlreiche Weihnachtsliebhaber aus der Region an. Die tollen Einkaufsmöglichkeiten und das bunte Programm brachten die Augen von Jung und Alt zum Strahlen.

«Trotz der eisigen Kälte, besonders am Samstag, war das Interesse am Romanshorner Weihnachtsmarkt wieder gross», resümiert Stefan Krummenacher, Stadtmarketing Ro-

manshorn. «Dies zeigt uns einmal mehr, dass unser Hafenadvent bereits ein fester Bestandteil der Romanshorner Jahresagenda ist.» Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, in den feierlich dekorierten Fachgeschäften oder an den stimmungsvollen Markthäuschen Weihnachtsgeschenke für ihre Liebsten zu besorgen. Andere genossen einfach die besinnliche Weihnachtsstimmung vor Ort oder die kulinarischen Köstlichkeiten.

Buntes Programm für Jung und Alt

Die Stimmung war zweifellos besinnlich: Dafür sorgte beispielsweise die wunderschöne Lichterkette, die den Weg zum Weihnachtsmarkt säumte. Diese von den Fachgeschäften inszenierte Lichterkette sollte das Verbindende zwischen Stadtkern und Hafenbecken symbolisieren.

Fortsetzung auf Seite 3

Verschenken Sie eine Auszeit

Mit einem Gutschein vom exklusiven «Private Spa». Mit Whirlpool, Sauna, Dampfbad, Aussenbar und weiteren Highlights.

Private Spa am Rennweg | Rennweg 6 | Amriswil
privatespa-am-ort.ch | T 079 922 89 47

Festtage für Geniesser

Torte, Vacherin, Bûches, Bodenseeperlen, Pralinen, Schokogeschenke...

Café-Konditorei Köppel
Gastgeber, Alexandra & Samuel Sztabholz
Bahnhofstrasse 20 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 16 52 • www.konditorei-koepfel.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Gestalten. Ausdrucken. Mitnehmen.
Mit unserer neuen Kodak SofortBild-Station.

www.stroebele.ch | **Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger**



Blütenbistro im Advent

Eierlikör- & Trockenapfelbrand-Truffes

Mittwoch 13. Dezember 2017

Eierlikör- & Trockenapfelbrand-Truffes machen
und Kulinarisches mit Öpfelfarm
19.00 - 22.00 Uhr | mit Anmeldung | 25.-

Hafenstrasse 6 | 8590 Romanshorn
www.blumengschwend.ch | romanshorn@blumengschwend.ch

Jetzt wechseln und gratis surfen

Internet M mit 100 Mbit/s bis 30.6.2018 gratis¹⁾

* Preise exkl. Kosten Digitalanschluss der Kabelnetzunternehmen bzw. exkl. Quickline Basic Fiber à CHF 29.90. Gratis Internet für alle Internet-Neukunden bis Ende Juni 2018 bei Erstschluss eines Internet M bis 31.1.2018. Danach wird der reguläre Abopreis à CHF 50.-/Mt. berechnet. Keine Mindestvertragsdauer. 3 Monate Kündigungsfrist. Bei Kündigung während der Laufdauer von Gratis Promotionen beginnt die Kündigungsfrist nach Ablauf der Promotion.
²⁾ Gilt bei Abschluss im November 2017.

Bis
350.-
sparen²⁾



Meine Entscheidung.
quickline.ch

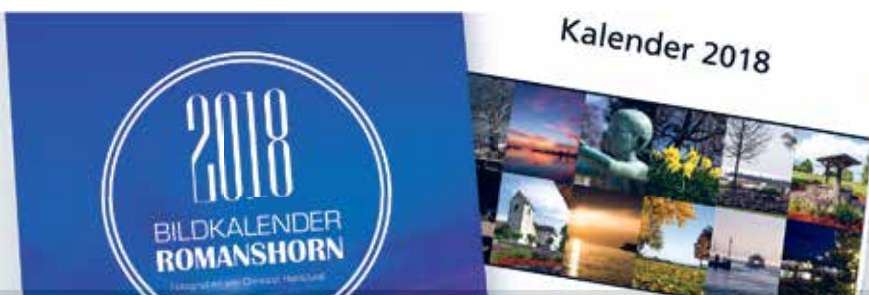


QUICKLINE

Zwei Bildkalender für Romanshorn

Jeden Monat eine neue Facette von Romanshorn entdecken.

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Fortsetzung von Seite 1

Neben den tollen Einkaufsmöglichkeiten boten die Veranstalter, die Stadt Romanshorn und die Romanshorer Fachgeschäfte ihren Gästen wieder ein tolles Programm für jedes Alter. Auftakt war die klangvolle Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Freitag. Mit ihren Live-Songs sorgte die beliebte St. Galler Band Red Cube trotz eisiger Kälte für hervorragende Stimmung. Spätestens beim gemeinsamen «Halleluja» stimmte sich die gesamte Alleestrasse auf die feierliche Adventszeit ein.

Die Innenstadt bebt

Einer der Höhepunkte des Weihnachtsmarktes war der Chlauseinzug. Als die 22 Chläuse am Sonntag, jeweils begleitet von einem

Schmutzli, in die Innenstadt einzogen, bebt die Innenstadt musikalisch für einige Zeit. Noch in keinem Jahr zuvor war eine so grosse Schellnergruppe zu Gast beim Weihnachtsmarkt in Romanshorn. Das Interesse war so gross, dass es für einige Zeit kein Durchkommen mehr in der Innenstadt gab.

Kinderaugen strahlten

Auch für die kleinen Gäste war der Weihnachtsmarkt wieder ein Abenteuer. Mehr als 100 Kinder nahmen an der Stiefel-Suche teil. Die Kinder gaben einen ihrer Stiefel einige Zeit vor Beginn des Adventsmarkts ab – und durften diesen am Samstag wieder suchen. Besonders spannend für die Kleinen: Die Kids wussten nicht, in welchem der teilnehmenden Fachgeschäfte ihr Stiefel versteckt

war. Umso grösser war die Freude, nach dem sie ihn gefunden hatten – besonders, da die Stiefel mit Nüssen, Schokolade und Mandarinen gefüllt waren.

Am Samstag machten sich rund 80 Kinder und Erwachsene mit zuvor selbst gebastelten Laternlis gemeinsam auf den Weg zum Hafen. Dort angekommen, wartete schon ein Wienerli mit Brot auf die kleinen Kreativen – und zuvor eine Märchenerzählerin, die Jung und Alt mit ihren wunderschönen Geschichten begeisterte. ●

Romanshorer Weihnachtsmarkt

Mehr zur Weihnachtsstadt Romanshorn auf Seite 10

Gemeinden & Parteien

Die SVP Romanshorn gratuliert Diana Gutjahr herzlich zur Vereidigung

Am Montag, 27. November 2017, wurde Diana Gutjahr als Nationalrätin in Bern vereidigt.

Eine Delegation von rund 40 Personen der SVP-Ortsparteien begleitete ihre neue Nationalrätin zur Vereidigung ins Bundeshaus. ●

SVP Romanshorn



Schneesportpass in Grindelwald

Weiter auf Seite 5.



Jubla – offene Turnhalle ein Abenteuerspielplatz

Weiter auf Seite 7.



Laternliweg zum letzten Mal

Weiter auf Seite 9.

Gemeinden & Parteien

Seiten 3 bis 9, 11

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 9, 11, 14 bis 18

Wirtschaft

Seiten 1, 3, 10, 13, 17

Textanzeigen

Seite 6

Leserbriefe

Seite 14

Publireportagen

Seite 16

SeeblickPlus:
«Freie Lehrstellen», Seite 12

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der «Seeblick» ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick, Sigrid Friedrichs, Telefon 079 793 07 16, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Romanshorn

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 5. Dezember 2017 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- eine Vereinbarung mit dem Kanton Thurgau über die Entwässerung von Kantonsstrassen und -wegen in die Gemeindeanlagen verabschiedet;
- eine Spezialbaukommission für die Seebadsanierung eingesetzt;
- die Reduktion der Urnenstandorte per 1. Januar 2018 auf einen Standort im Gemeindehaus gutgeheissen;
- die Aufhebung des Beitragsreglements Rationelle Energienutzung mit erneuerbarer Energie per 31. Dezember 2017 beschlossen;
- eine neue Leistungsvereinbarung für die Periode 2018–2022 mit dem Verein Feines Kino über den Betrieb des Kino Roxy verabschiedet.

Revidiertes Budget 2018 bezugsbereit

Nach Budgetkürzungen durch die Gemeindeversammlung Romanshorn Anfang November ist nun der revidierte Zahlenteil des Voranschlags 2018 ab sofort bei der Stadt-

verwaltung in Papierform sowie online verfügbar.

Das mit grossem Mehr angenommene Budget rechnet bei einem Steuerfuss von 72 Prozentpunkten mit einem Defizit von 866'541 Franken. Zuvor setzte die Versammlung den Rotstift an und strich 30'000 Franken für weitere verkehrsberuhigende Massnahmen, 220'000 Franken für den Unterhalt der Gemeindestrassen, 50'000 Franken für das Seebad sowie 84'000 Franken für die Parkplatzbewirtschaftung aus dem Budget. Eine Erhöhung des Steuerfusses wurde abgelehnt. Der entsprechend überarbeitete Zahlenteil des Budgets 2018 kann nun kostenlos am Schalter der Stadtverwaltung in Papierform oder jederzeit auf der Website www.romanshorn.ch unter «Downloads» digital bezogen werden.

Aus dem Einwohneramt

Geburten

26. Oktober in Münsterlingen

- Len Leonardo Koch, Sohn des Adrian Koch und der Isabelle Koch

3. November in Münsterlingen

- Sophie Caroline Vogel, Tochter des Mathias Vogel und der Anita Franziska Vogel-Marschall

10. November in Münsterlingen

- Riva Elisa Graf, Tochter des Marcel Graf und der Rebekka Graf

Todesfälle

12. November in Romanshorn

- Fallert Giovanna, geb. 29. November 1932

23. November in Arbon

- Lüscher Gottlieb, geb. 23. November 1929

27. November in Romanshorn

- Müller Hansruedi, geb. 29. Dezember 1943
Die Abdankung findet am Montag, 18. Dezember 2017, um 14 Uhr in der evangelischen Kirche statt.

Eheschliessung

27. Oktober 2017 in Arlesheim

- Ghafari Abdul Hadi; Ghafari Shinkay ●

Stadtrat Romanshorn

Verzicht auf zentralen Schalter

Der Stadtrat Romanshorn verzichtet darauf, in der Bodan-Überbauung eine zentrale Anlaufstelle für Schalterdienste der allgemeinen Verwaltung sowie Sitzungszimmer einzurichten. Der Beschluss fiel im Nachgang zur Budgetgemeinde, die den vom Stadtrat geplanten Sparkurs weiter verschärft hatte.

Im direkt beim Bahnhof gelegenen Bodan hätten alle Schalterservices der Einwohnerdienste, Bauverwaltung und Stadtkanzlei als «One Stop Shop» in behindertengerechten Ausbauten zentral zusammengefasst werden sollen. So hätten Synergien genutzt und Effizienzgewinne erzielt werden können. Geplant waren zudem Räumlichkeiten für interne und externe Besprechungen der Abteilungen, Kommissionen und Behörden. Auslöser für das Projekt waren auslaufende Mietverträge für Büros der Abteilungen Bauverwaltung an der Bankstrasse auf den Frühling 2018 sowie Soziale Dienste im Postgebäude auf Ende September 2018.

Der Entscheid für den Verzicht steht im Zusammenhang mit der Gemeindeversammlung vom November. Nebst der Ablehnung einer Steuererhöhung bestätigte und verschärfte diese bei der Beratung des defizitären Voranschlags 2018 den Sparkurs des Stadtrates klar. Die Behörde versteht das als Auftrag zur weiteren Entlastung der Erfolgrechnung. In einem ersten Schritt beschloss sie deshalb, den Teil des Verwaltungsprojektes mit den zusätzlichen Besprechungs- und Sitzungszimmern im Bodan zu streichen. Bei der Überprüfung des Konzepts unter den geänderten Voraussetzungen kam die vom Stadtrat eingesetzte Sonderbaukommission gemeinsam mit der Geschäftsleitung der Stadtverwaltung jedoch zum Schluss, dass der Synergieeffekt für den Zentralschalter mit den reduzierten Flächen nicht mehr gegeben und der Spareffekt im Verhältnis zu den verbleibenden Ausbaukosten und der Mietdauer von 10 bis 15 Jahren als zu gering betrachtet wird.

Sie beantragte dem Stadtrat darauf den vollständigen Projektabbruch und die Suche nach einer Zwischenlösung. Die Exekutive folgte diesem Antrag an seiner Sitzung vom 5. Dezember 2017.

Durch den Verzicht wird der Finanzplan um rund 160'000 Franken netto pro Jahr entlastet. Zu lösen ist nun jedoch die Frage nach geeigneten Räumlichkeiten für die Bauverwaltung auf den kommenden Frühling. Das Angebot wurde bereits letzten Winter geprüft und war äusserst eingeschränkt. Die Stadt ist mit Anbietern im Gespräch und versucht eine möglichst akzeptable Lösung zu finden. Ebenso sind kleinere Eingriffe am Gemeindehaus unumgänglich, bleiben aber wie üblich auf das Minimum beschränkt. Wie bereits früher gemeldet, ziehen die Sozialen Dienste Ende nächsten Jahres ins Erdgeschoss des Konsumhofs. ●

Stadtrat Romanshorn

Schülerinnen und Schüler inspizieren ihr zukünftiges Schulhaus

Vier Klassen, vom Kindergarten bis 6. Klasse, konnten anlässlich einer Führung auf der Baustelle das neue Schulhaus im Grund besichtigen. Darunter auch die 1. Klasse von Lehrerin Rahel Früh, welche im August 2018 vom Pavillon ins neue Schulhaus wechselt. Geschützt mit Helmen konnten die Kinder einen Blick in alle Räume werfen. Welches Klassenzimmer wird wohl das unsere sein? Wo ist der Fussballplatz? Vielen Dank an Bauleiter Stefan Gruber, der den Kindern alles geduldig gezeigt und erklärt hat – und ihnen nach der Führung noch eine schöne Schachtel mit Stiften als Präsent mitgab: aus



Holz natürlich, so wie es zum Schulhaus im Grund passt! ●

Peter Hinderling, Primarschule Romanshorn

Frischer Wind im Verein – Impulsweekend 2018

Am Impulsweekend für Zukunftsmacher in Sportvereinen erhalten junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren Inputs für eine zukunftsgerichtete Vereinsarbeit. Der Anlass vom Sportamt Thurgau findet zum vierten Mal vom 7. bis 8. April 2018 statt.

Ideen und Anregungen für eine zukunftsorientierte Arbeit im Verein werden im Seminarhotel Arenenberg bei Salenstein (TG) vom Sportamt Thurgau und von seinen Referenten angeboten.

Die Themen des Wochenendes sind: Herausforderungen für Vereine, «Vereinsarbeit aktiv gestalten», Öffentlichkeitsarbeit sowie Kommunikation und Sponsoring. Das Gelernte wird in praktischen Beispielen angewendet. Einen wichtigen Stellenwert haben auch der gegenseitige Austausch sowie das Kennenlernen von anderen motivierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Aussage, dass die Jungen von heute kein Interesse an Vereinsarbeit haben, ist nicht korrekt. Dies wurde an den Impulsweekends der letzten Jahre klar ersichtlich. «Der Gedankenaustausch mit engagierten Personen aus anderen Vereinen war sehr bereichernd, und ich gehe mit viel Motivation zurück in meinen Verein», sagte der Teilnehmer Diego Beck, Sportschütze aus Sitterdorf, nach dem letzten



«Daumen hoch» für die Vereinsarbeit.

Impulsweekend.

Deswegen bietet das Sportamt Thurgau zum vierten Mal ein Impulsweekend für Zukunftsmacher in Sportvereinen an. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren, die bereits in einem Vorstand aktiv sind oder sich für die Vorstandsarbeit interessieren. Junge Leute sorgen für viel frischen Wind in Vereinen.

Interessierte können sich unter www.impulsweekend.ch anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ●

Sportamt Thurgau, Jugend- und Kaderbildung von Jugend+Sport

Schneesportspass – auf und neben der Piste

Ende Januar bietet das Sportamt Thurgau ein Schneesportcamp für Jugendliche an.

Das Camp wird von J+S-Leiterinnen und -Leitern kompetent geführt. Spass auf und neben der Piste ist somit garantiert. Das Jugendsportcamp Freeride und Backcountry Skitouring findet vom 28. Januar bis 3. Februar 2018 in Grindelwald statt.

Nach den beiden ersten erlebnisreichen und pulvrigen Jugendsportcamps in Davos und Disentis findet nun die dritte Auflage in Grindelwald im Berner Oberland statt. Mit Tourenskis und Skihafteffen beziehungsweise Snowboards und Schneeschuhen in kurzen Anstiegen wird die einsame Weite und Stille der winterlichen Bergwelt erreicht. Die Unterkunft ist das Berggasthaus First auf 2165 Metern über Meer. Die ganze Woche wird der Pulverschnee ausserhalb des grossen Rummels der Skilifanlagen genossen und erforscht.

Je nach Wetter und Schneeverhältnissen ist man in Skigebietsnähe, oder man wagt sich auf eine kleine Skitour. Sicher wird auch einmal die Talseite gewechselt, um eine Skiabfahrt im Schatten der Eigernordwand zu unternehmen, oder es wird ein Iglu gebaut. Es können nicht nur stiebende Pulverschneeabfahrten genossen werden, sondern es wird auch viel Allgemeines über die winterlichen Gebirge bekannt.

Anmeldung beim Sportamt Thurgau, Hanu Fehr, Telefon: 058 345 60 05, hanu.fehr@tg.ch oder über das Internet unter www.jugendsportcamps.ch/tg ●

Sportamt Thurgau, Hanu Fehr, Jugend- und Kaderbildung von Jugend+Sport



Schneesportspass auf und neben der Piste. (Bild: Jungfrauabfahrten AG)

ALO, CIAO, GODDAG, GRÜEZI, HALO, HELLO, HEI, HOLA, HYVÄÄ, OLÀ, SALUT, SALAM, SERVUS, NAMASTE, MERHABA, TUNGJATĚJETA, VANAKAM

Migration verwalten?

Migrationsämter, Asylzentren, Einbürgerungsbehörden und Integrationsfachstellen haben gemeinhin einen schweren Stand. Für die einen sind die Migrationsverwalterinnen und -verwalter Profiteure einer aufgeblasenen Asyl- und Integrationsindustrie, für andere sind sie Vollstrecker eines «unmenschlichen Migrationsregimes».

Die Gesetze lassen wenig Spielraum zu.

In den mehrheitlich emotional geführten Diskussionen geht oft vergessen, dass dem Handeln dieser Migrationsverwalter und -nen zahlreiche Bestimmungen von Ausländer-, Einbürgerungs- und Asylgesetzen zugrunde liegen. Die Bestimmungen des Freizügigkeitsabkommens zwischen der EU und der Schweiz haben in der Gesetzgebung ein grosses Gewicht. De facto gewichtet der Gesetzgeber die Freizügigkeit stärker als Aspekte der Integration. So ist es in der Praxis durchaus möglich, dass eine eingebürgerte Person, welche bereits 30 Jahre in der Schweiz lebt, wesentlich schlechter Deutsch spricht als der Flüchtling aus Afghanistan, der seit 2 Jahren im Durchgangslager auf eine Entscheidung wartet.

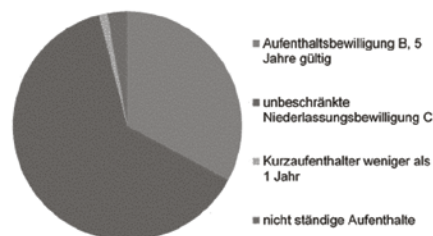
Ringens um Lösungen

Die Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung» wurde am 9. Februar 2014 angenommen, mit 50,3 Prozent der Stimmen und

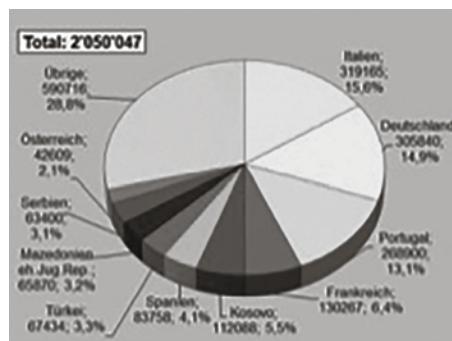
mit einem Mehr von 17 Ständen. Der Verfassungstext (Art. 121a der Bundesverfassung) verpflichtet Bundesrat und Parlament, innert dreier Jahre ein neues Zulassungssystem einzuführen, welches der Schweiz künftig ermöglicht, die Zuwanderung zu steuern – unter Wahrung der gesamtwirtschaftlichen Interessen und mit einem Inländervorrang. Auf die Umsetzung darf man gespannt sein.

Zahlen per 30. September 2017

Ständige ausländische Wohnbevölkerung per 2'047'684 Mio.



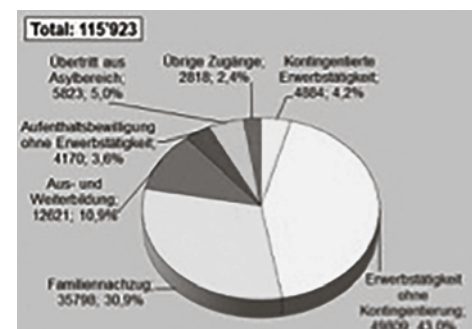
Top 10 der Herkunftsländer



Einwanderung (Zuzug) nach Einwanderungsgrund

Januar bis September 2017 (ständige ausländische Wohnbevölkerung). Das Thema Familiennachzug wird in Europa momentan kontrovers diskutiert.

Quelle: SEM- ZEMIS Statistik Zuwanderung; SEM, Aktuell



Der Traum von einem besseren Leben

Überdurchschnittlich oft spielt der Wunsch nach Arbeit und Verdienst eine zentrale Rolle beim Verlassen der eigenen Heimat. Der hart umkämpfte Arbeitsmarkt, die Jahre in der Fremde sowie ein Leben in einer Welt mit anderen Werten und Lebensgewohnheiten führt jedoch oftmals dazu, dass die Einwanderer nie richtig ankommen und zudem ihre Beziehungen zur alten Heimat verlieren. ●

Sibylle Hug, Integrationsstelle Romanshorn

Aktuelles

- Integrationsstelle Romanshorn: Telefon 058 346 83 64
- Öffnungszeiten: Montag- und Donnerstagnachmittag, Mittwoch ganzer Tag
- Neue Deutschkurse: ab Februar 2018
- Spielen macht schlau: jeden Montagnachmittag in der Ludothek
- Offene Sportnachmittage für Familien, Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit und den Vereinen: 10. Dezember 2017, 14. Januar 2018, 11. und 25. Februar, 11. März 2018

- Kontakt: interkultureller Treff für Frauen im Treffli
 - Fussballplausch für Männer und Frauen, Markus Da Rugna, 071 460 28 24
 - Chor ohne Grenzen, Musikschule Romanshorn, www.chorohne Grenzen.ch, 071 463 33 77
 - Femmes-Tische: 071 626 04 56
- Die Angebote für die soziale und berufliche Integration von Migranten/-innen werden von Bund und Kanton unterstützt. Die aktuellen Daten und Kontaktadressen finden Sie auf unserer Website.

Textanzeige

Internet M mit 100 Mbit/s – bis Ende Juni 2018 gratis!

Sie wollen schnell und gratis surfen? Dann ist jetzt der Moment da für einen Wechsel zu KARO/Quickline. Bestellen Sie noch heute das Internet M mit 100 Mbit/s zu Ihrem Kabelgrundanschluss hinzu und Sie profitieren

von der Gratis-Promo «Internet M bis 31. Januar 2018 bestellen und bis am 30. Juni 2018 gratis surfen!» (Angebot gilt nur für Internet-Neukundenabschluss, exkl. TV-Grundanschlusskosten.) Bei uns ist der Speed ga-

rantiert: Wir sagen nicht nur 100 Mbit/s, wir liefern sie auch – versprochen! Mehr dazu finden Sie unter www.karoag.ch, oder besuchen Sie den Quickline-KARO-Shop, Bahnhofstrasse 38, 8590 Romanshorn. ●

Spass, Abenteuer und Gruppenerlebnis

Jungwacht und Blauring Romanshorn (Jubla) sind die Gastgeber des vierten Sportnachmittags für alle. Der engagierte Jugendverband freut sich auf viele abenteuerlustige Kinder.

Die Jubla verwandelt die Turnhalle in einen Abenteuerspielplatz mit Affenfängis und weiteren Spielen. Dazu kombiniert sie das Turnmaterial der Halle mit dem Jubla-eigenen Trekking- und Pioniermaterial. Dieser Anlass ist für Kinder im Schulalter ausgelegt und verspricht eine spannende Freizeitaktivität. Gleichzeitig können sich Eltern mit kleineren Kindern in der unteren Halle austoben. Lukas Galli, jugendarbeit@romanshorn.ch, Tel.: 079 601 07 50 ●



Sonntag, 10. Dezember 2017
14 bis 17 Uhr, Reckholdern-Turnhalle
Eltern haften für ihre Kinder

*Jugendarbeit Romanshorn,
Ressort Freizeit und Sport*

Schon zu Aktivzeiten legendär

Während 28 Jahren war Giulio Tobler als Hauswart für die Primarschule Romanshorn tätig. Ende November ist er in den Ruhestand getreten – mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Der bewundernde Kommentar eines Viertklässlers am letzten Arbeitstag: «Der Herr Tobler ist einfach eine Legende!»

Der Abschied fiel nicht nur leicht: Die Kinder besangen und bejubelten ihren langjährigen Hauswart und dankten ihm so nochmals für sein Engagement und seine herzliche Art. Dass dies den Abschied nicht einfacher machen würde und nicht alle Augen trocken bleiben würden, war abzusehen. Der scheidende Hauswart dankte nochmals allen – Kindern und Lehrpersonen – und versprach, wieder einmal vorbeizuschauen oder die Klassen ins Eissportzentrum oder auf einen Schulausflug zu begleiten.

Im April 1989 haben Colette und Giuliano Tobler bei der Primarschule als Hauswart-Ehepaar angefangen, und sie sind bald darauf mit ihrer Familie auch in die Wohnung im Unterstufenschulhaus im Spitz eingezogen. Sie waren anfangs für die beiden Schulhäuser Spitz, die beiden Kindergärten Kastanienbaum und Spielhalle sowie das Berufsschulhaus am Gotthelfweg zuständig (heutiger Kubus mit Mensa der Kantonschule). Über die Jahre hinweg sind weitere Schulhäuser und Kindergärten dazu gekom-



Hauswart Giulio Tobler an seinem letzten Arbeitstag nochmals mit den Kindern auf dem Fussballplatz

men – und andere konnten wieder abgegeben werden. In den letzten Jahren war Giuliano Tobler für den Schulpavillon sowie das Schulhaus und den Kindergarten Zelgli zuständig. Vor einem Jahr ging Ehefrau Colette in Pension, vor einem halben Jahr zog das Ehepaar Tobler aus der Hauswart-Wohnung im Spitz aus – und nun hat auch Giulio das magische Alter erreicht und ist zum Jung-Rentner geworden. Die Primarschule dankt Colette und Giulio Tobler nochmals herzlich für ihren langjährigen Einsatz für die Schule und speziell für die Herzlichkeit, welche sie dabei gelebt haben. Beide begleiten unsere besten Wünsche für Gesundheit und hoffentlich viele «legendäre» Momente auch im neuen Lebensabschnitt. ●

Primarschule Romanshorn

Pflegeaktion im Wäldli

Im Januar werden 13 Bäume auf dem Areal Pestalozzi-Unterschulhaus gefällt. Am Samstag wurde informiert.

Es geht um Ulmen, Zypressen, Tannen und ein Buche: Zusammen mit anderen Bäumen machen sie das Wäldli an der Salmsacherstrasse aus. Sie gehören zum Areal des Unterschulhauses. Im Zuge einer Pflegeaktion werden 13 von ihnen noch im Winter gefällt.

Spitzahorn, Blutbuche und Roteiche

«Es geht um die Erhaltung und eben auch Erneuerung dieses kleinen parkähnlichen Waldes, der vor mehr als hundert Jahren zeitgleich mit dem Bau des Unterschulhauses gepflanzt worden ist: Aus Krankheits- und Sicherheitsgründen werden wir im Januar einige Bäume fällen müssen», erklärte der Förster Daniel Hungerbühler am Samstagmorgen. Die Primarschulbehörde hatte zu einer öffentlichen Begehung eingeladen. Drei Personen liessen sich daselbst informieren. Die acht betroffenen Ulmen sind von einem aus Asien eingeschleppten Pilz befallen. Es sind fast die letzten im Revier des hiesigen Försters. Auch die grosse Buche wird entfernt. Seit Jahren wird der zweigeteilte Baum oben von einem Band zusammengehalten. Das geht bald nicht mehr, und aus Sicherheitsgründen braucht es die Fällung. Das gleiche Schicksal trifft zwei Zypressen und zwei Tannen.

«Diese Pflege wird sich auch positiv auf die übrigen Bäume auswirken: So wird sich die Vitalität der grossen Zeder verstärken und die Kronen der Bäume werden grösser und dichter werden. Für die 13 werden eine Blutbuche, ein Spitzahorn und eine (amerikanische) Roteiche als Ersatz gepflanzt. Zudem gibt es gegen die Strassen hin neue und zusätzliche Sträucher. Im Übrigen bleiben die moosbewachsenen, ebenfalls sehr alten Steine da. Sie werden von den Kindern gern als Kletter- und Balanciermöglichkeiten genutzt.» ●

Markus Bösch

Kunstwerke aus Wachs

Die schuleigene Kerzenküche der Primarschule ist wieder in Betrieb: Verantwortlich für die Organisation sind das Hauswart-Ehepaar vom Rebsamenschulhaus und drei Lehrpersonen – die Schulklassen und die Kinder geniessen das vorweihnächtliche Basteln. ●

Markus Bösch



Offenes Singen im Advent

Mittwoch, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Alte Kirche, Romanshorn – die Pädagogische Hochschule offeriert mit Studierenden der PHTG unter der Leitung von Eva Berger und Markus Meier Offenes Singen im Advent.

Die junge Tradition geht auf das Jahr 2005 zurück, als die PHTG, anlässlich der Kampagne für die Ergänzungsbauten zugunsten der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, im Jahre 2005 den Kirchgemeinden Offenes Singen im Advent angeboten hat. Es ist also das 13. Jahr, in dem Ensembles der PHTG unter der Leitung von Eva Berger und Markus Meier in Thurgauer Kirchgemeinden zu Gast sind. Traditionelle, vertraute, aber auch unbekanntere vorweihnächtliche Lieder in verschiedenen Arrangements laden zum Mitsingen und/oder Zuhören ein. Der Eintritt ist frei. ●

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn

Sternenzauber am Basar

Basar im evangelischen Gemeindehaus: Das vielfältige und weihnächtlichen Schaffen hat einmal mehr zahlreiche Besucher angezogen.

Während Monaten und Wochen waren viele Hände fleissig gewesen. Dann war das Resultat zu sehen. Im evangelischen Gemeindehaus waren Strickarbeiten und Kinderkleider, kulinarische Köstlichkeiten, Sterne in vielen Variationen und Geschenke aus Papierkunst, Draht und Gips zu bestaunen.: «Mehr als 50 Frauen engagieren sich für diesen Anlass: Heute sind sie hinter den Marktständen, in der Küche und bei der Vorbereitung der kulinarischen Angebote tätig. Mit dabei sind wieder die kreativen Frauengruppen, die Köchinnen und die Landfrauen. Und wir freuen uns, wenn viele der an-

gebotenen Geschenke auch gekauft werden. Damit können wir auch dieses Jahr zahlreiche Hilfswerke und Institutionen unterstützen», sagt Monika Fischer. Sie gehört zum Vorbereitungsteam des alljährlich stattfindenden Basars.

Hilfe vor Ort

Der Einsatz hat sich gelohnt: Mit insgesamt 17'566 Franken wurde mehr als in den vergangenen zwei Jahren umgesetzt: Nach dem Abzug der Materialkosten können mit dem Erlös verschiedene Hilfswerke und Institutionen unterstützt werden. Soziale Einrichtungen aus der Region und dem Kanton werden einen Beitrag erhalten: Im Februar wird das Organisationsteam darüber befinden. ●

Markus Bösch



Es funkelt, glitzert, wenn am Basar Gegenstände für gute Zwecke verkauft werden (Bild: Markus Bösch)

Bistroggespräch vom 13. Dezember

Der Advent ist eine Zeit, die auch mit der Heimat verbunden ist: Adventsmärkte wollen eine heimelige und gemütliche Atmosphäre verbreiten, Krippen laden zur Besinnung ein, und viele Menschen reisen über die Feiertage in ihre Heimat.

Was aber macht eine «Heimat» aus? Ist es der Ort, an dem man geboren oder aufgewachsen ist? Kann man auch in der Fremde eine Heimat finden? Und wie geht man damit

um, wenn einem die eigene Heimat fremd wird oder man sie verlassen muss? Im Bistroggespräch sind Sie eingeladen, über die Bedeutung der Heimat auch im christlichen Sinne nachzudenken. Mit Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin, und Pfarrerin Meret Engel. Mittwoch, 13. Dezember, 19.30 Uhr im Johannestreff, unterhalb der katholischen Kirche. ●

Evangelische und katholische Landeskirche

Laternliweg – zum letzte Mal



Am Samstag, 16. Dezember, präsentiert sich der Romanshorner Wald wieder im vorweihnächtlichen Lichtezauber. Der zum zehnten und letzten Mal stattfindende Laternliweg führt auf romantischen Pfaden vom Parkplatz Spitz zur Waldschenke.

Der Laternliweg versetzt den idyllischen Romanshorner Wald für einige Stunden in Adventsstimmung und weihnächtlichen Lichtezauber. Am Samstag, 16. Dezember, zwischen 17 und 21 Uhr ist es wieder so weit. Ausgangspunkt ist der Parkplatz Spitz, wo romantische Laternen den rund einen Kilometer langen und gut begehbaren Weg zur Waldschenke Romanshorn beleuchten.

Kostenlose Anreise mit dem Shuttlebus

Es steht ein kostenloser Shuttlebus zum Parkplatz Spitz zur Verfügung. Der Bus fährt von 16.15 bis 17.45 Uhr jede halbe Stunde ab folgenden Haltestellen: Reckholdernstrasse/AMAG-Garage, Alleestrasse/Sprachheilschule, Salmsacherstrasse/Kino, Salmsacherstrasse/Hochhaus und Amriswilerstrasse/Landhaus. Ab der Bushaltestelle Spitz gibt es Fahrten zurück nach Romanshorn um 18.30 Uhr, 19.15 Uhr, 20 Uhr und 20.45 Uhr.

Ein herzliches Dankeschön zum Abschied

«Wir sind so stolz und glücklich, dass eine Idee, die in einer Silvesternacht am Lagerfeuer beim Bränneli entstanden ist, so tollen Anklang gefunden hat», sagen die Organisatoren Rolf Bertschinger, Ruth und Heinz Ramsperger sowie Emil Gsell. Ihr Ziel sei es von Anfang an gewesen, den Anlass zehnmal durchzuführen, um danach wieder neuen, spannenden Ideen von frischen Kräften Platz zu machen.

«Dass der Laternliweg so begeisterte, verdanken wir der grossen Unterstützung von Familie Ramsperger von der Waldschenke, der Stadt Romanshorn, dem EW Romanshorn, der Waldkorporation Romanshorn Uttwil und den vielen Helferinnen und Helfern. Ein besonderer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, die den vorweihnächtlichen Anlass besucht und unterstützt haben», so die Organisatoren. Sie halten fest: «Für uns war es eine grosse Freude, die fröhliche und friedliche Stimmung in der sonst so hektischen Adventszeit mit den vielen Gästen zu geniessen. Danke!» ●

Stadt Romanshorn



Kultur, Freizeit, Soziales

Der grosse Christbaum ist wieder da

Mit Polizeieskorte und einem Begleitfahrzeug kam die 14 Meter lange und unten 6 Meter breite Rottanne mit einem Spezialtransporter von St. Gallen wohlbehütet im Hafen von Romanshorn an.

Begleitet von einem Böllerschuss, wurde der Christbaum am Freitag, 1. Dezember, 18.45 Uhr zur Eröffnung des Hafenadvents zusammen mit dem Christbaum auf der Bunkerwiese und dem auf der Hafenplattform entzündet. Ein herzliches Dankeschön den grosszügigen Sponsoren und Gönnern! ●

*Christbaumverein Romanshorn,
Dominik Lauchenauer, Präsident*



Gratisbus zum Parkplatz Spitz

Reckholdernstrasse/AMAG-Garage	ab	16.15 Uhr	16.45 Uhr	17.15 Uhr	17.45 Uhr
Alleestrasse/Sprachheilschule	ab	16.17 Uhr	16.47 Uhr	17.17 Uhr	17.47 Uhr
Salmsacherstrasse/Kino	ab	16.20 Uhr	16.50 Uhr	17.20 Uhr	17.50 Uhr
Salmsacherstrasse/Hochhaus	ab	16.22 Uhr	16.52 Uhr	17.22 Uhr	17.52 Uhr
Amriswilerstrasse/Landhaus	ab	16.25 Uhr	16.55 Uhr	17.25 Uhr	17.55 Uhr
Ankunft Spitz, Bushaltestelle	an	16.30 Uhr	17.00 Uhr	17.30 Uhr	18.00 Uhr
Rückfahrt ab Spitz, Bushaltestelle	ab	18.30 Uhr	19.15 Uhr	20.00 Uhr	20.45 Uhr

Weihnachtsmarkt am Hafen und in der Alleestrasse

Mit Geschichten, Böllerschuss und weihnächtlich geschmückten Weihnachtshäuschen ist der Romanshorne Weihnachtsmarkt eröffnet worden.

Auf dem Hafengelände sind es drei haushohe Tannen, die den Hafenadvent mitsamt den Weihnachtshäuschen umrahmen und ihm sein festliches Gepräge geben. Mit dem Eventpoeten Christoph Sutter wurde am Freitagabend der Anfang gemacht: Er erzählte zwei Geschichten von einem mislaunigen Esel, der dem weihnächtlichen Glück begegnet, und jener Maus, die von einem Engel gerettet, zum legendenhaften Ursprung der Fledermaus wird. Nicht fehlen durften verständlicherweise auch einige seiner Wortspielereien und Verse. Gleichzeitig wurde in der Alleestrasse der dreitägige Weihnachtsmarkt eröffnet: Zahlreiche Besucher und Besucherinnen trotzten der Brise und gaben sich bei den Anbietern in der Alleestrasse wie auch am Hafen ein Stelldichein. Am Samstagabend zogen Kinder und Angehörige mit ihren selbst gebastelten Laternen durch die Weihnachtsstrasse in der Stadt zum Hafen. Dort hörten die Kinder den Märchen, erzählt



Christoph Sutter erzählt weihnächtlich-humorvolle Geschichten, eingerahmt von Oberkapitän Erich Hefti und einem Engel (Bild: Markus Bösch)

von Manuela Baumann, andächtig zu. Am Sonntagnachmittag erfuhr der Marktbetrieb einmal mehr seinen traditionellen Höhepunkt mit dem Einzug der Chläuse und Schellner von der hiesigen Freien Klausaktion.

Romanshorne Weihnachtssingen mit Tenor

Das kommende Wochenende steht dann ganz im Zeichen des dritten Romanshorne Weihnachtssingens: Unter der Leitung von Roman

Lopar versammeln sich wiederum über 100 Sängerinnen und Sänger auf der Hafenplattform und verbreiten zusammen mit dem Tenor Matthias Aeberhard Adventsstimmung. Das Konzert beginnt am Samstag, 9. Dezember, um 18.45 Uhr. Sind Sie herzlich eingeladen, eine Decke mitzunehmen. Weitere Informationen: www.hafenadvent.ch ●

Markus Bösch

Sonntags Geschenke kaufen

Am Sonntag, 17. Dezember 2017, bietet Romanshorn allen Weihnachts-Shoppern die Gelegenheit einzukaufen.

Die einen schieben es vor sich her, andere kommen im hektischen Alltag einfach nicht dazu, die Geschenke zu besorgen. Oft ist die Vorweihnachtszeit die hektischste Zeit des Jahres. Neujahrskarten schreiben, Guetzi backen, verschiedene Anlässe in den Schulen und in den Vereinen, Firmenessen und Geschenke für die Liebsten besorgen: Genau diese Sachen brauchen Zeit. Zeit, die im Alltag oft fehlt. Wie gut, dass in Romanshorn nochmals ein Sonntagsverkauf stattfindet.

Kurz vor Weihnachten

Am 17. Dezember 2017 öffnen ca. 20 Fachgeschäfte für Sie die Türen. Der Sonntag bietet die Gelegenheit, die Geschenke für Ihre Liebsten einzukaufen. Nutzen Sie diese Gelegenheit. ●

Romanshorne Fachgeschäfte



Fröhlicher Advent mit Blas- und Chormusik

Die evangelische Kirche war am Sonntagabend voll. Wen wundert's, waren doch gleich zwei Musikformationen im Einsatz: Der Musikverein Romanshorn hat es sich zur Tradition gemacht, zu seinem Adventskonzert einen Chor einzuladen. Diesmal war die Singing Sailors' Crew mit von der musikalischen Partie – und die Besucherinnen und Besucher genossen es sichtlich, sich einerseits von den sehnsuchtsvollen Seemannsliedern auf die Weite der Meere entführen zu lassen. Unter der Leitung von Paolo d'Angelo sangen die Männer vom Schiff «Rosabella», von Seemännern und fernen Ländern, und zusammen mit dem Musikverein erklang

gleich zweimal die Geschichte vom Nicklas, der ein Seemann gewesen sein soll. Der Musikverein hatte ebenfalls sechs Stücke einstudiert und zu einem swingenden Programm zusammengestellt. So erklang unter der Leitung von Roger Ender zum Beispiel mit «Christmas Surprise» ein äusserst gefälliges Potpourri an bekannten Weihnachtsmelodien, und mit den Beiträgen «I saw Mommy kissing Santa Claus» und «All I want for Christmas is you» gelang es den Musikern, ein gutes Stück der Fröhlichkeit dieser Zeit in die Kirche zu tragen. ●

Markus Bösch



Offene Weihnachtsfeier

Am 24. Dezember, 18.30 Uhr, im Evangelischen Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse 44 gemeinsam feiern.

An Heiligabend soll niemand unfreiwillig allein sein! An Heiligabend soll niemand an einem leeren Tisch sitzen! «Offene Weihnachtsfeier» – das steht für einen Heiligabend in froher Gemeinschaft, mit feinem Essen und gutem Trinken, mit froher Musik und der uralten Weihnachtsgeschichte aus der Bibel. «Offen» heisst diese Weihnachtsfeier, weil an diesem besonderen Abend ALLE willkommen sind und diese Feier NICHTS kostet, ausser dem Mut, mit dabei

zu sein. Wer also auch mal als Familie etwas Ungewohntes erleben will: Herzlich willkommen!

Damit wir den Abend planen können, bitten wir um Anmeldung bis Donnerstag, 14. Dezember (071 466 00 00). Auf Wunsch steht ein Fahrdienst bereit. Wir freuen uns über selbstgebackene Kuchen und Guetzi (melden beim Mesmer M. von Aesch 071 466 00 19), aber auch über ein Lied oder eine Geschichte (melden bei Pfarrer Ruedi Bertschi 071 466 00 03). ●

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-
Salmsach, Pfarrer Ruedi Bertschi

Musikschulkonzert zum 3. Advent

Am 17. Dezember findet um 17 Uhr das traditionelle Adventskonzert der Musikschule Romanshorn in der Alten Kirche in Romanshorn statt. Schülerinnen und Schüler der Musikschule werden Sie in verschiedenen Besetzungen, in Ensembles und Solobeiträgen mit weihnächtlichen Melodien durch die Adventszeit begleiten und für vorweihnächtliche Stimmung sorgen. Schieben Sie den Vorweihnachtsstress beiseite und genießen Sie eine ebenso freudige wie andächtige Weihnachtszeit mit den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Romanshorn! ●

Musikschule Romanshorn,
Dr. phil. Philipp Kreyenbühl, Schulleitung

Umgekehrter Adventskalender

Als Abgabestelle des «Tischlein deck dich» Romanshorn freuen wir uns über Lebensmittelgaben für unsere Bezüger. Wir laden dazu ein, im Dezember jeden Tag ein neues haltbares Produkt wie Honig, Müsli, Zucker, Teigwaren, Reis, Mehl, Öl, aber auch Hygieneartikel in eine Kiste zu packen. Das ist sozusagen ein «umgekehrter» Adventskalender. Die Lebensmittel können am Freitag, 22. Dezember, 14 bis 15.45 Uhr bei der «Tischlein deck dich»-Abgabestelle Romanshorn an der Bahnhofstrasse 41 vorbeigebracht werden.

Wir danken für die Weihnachtsgaben für unsere Bezüger!

Kontakt – auch für einen alternativen Abgabetermin: Markus Da Rugna, 071 460 28 24, romanshorn@emk-schweiz.ch ●

Markus Da Rugna



Lüftungsanlagenbauer /

3 Jahre, 2018

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Markus Schütz, T 071 411 24 26, info@aria.ch



Aria Lüftungstechnik AG
Fischhölzlistrasse 14
8580 Amriswil
www.aria.ch

Logistiker/in EFZ /

3 Jahre, 2018

Detailhandelsfachfrau/mann EFZ /

3 Jahre, 2018

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Livio Beyeler, T 058 386 20 41, livio.beyeler@post.ch



Post CHAG
Pfingstweidstr. 60b
8080 Zürich

Entwässerungstechnologe EFZ /

3 Jahre, 2018

Entwässerungspraktiker /

2 Jahre, 2018

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Martin Roth, T 071 463 11 10, m.roth@brauchli-ag.ch



Brauchli AG
Egnacherweg 3
8590 Romanshorn

Augenoptiker/in EFZ /

4 Jahre, 2018

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Christian Inderbitzin, M 079 563 35 03, nderbitzin.optik@bluewin.ch



Inderbitzin OPTIK

Inderbitzin Optik GmbH
Bahnhofstrasse 13a
8580 Amriswil
www.inderbitzinoptik.ch

Elektroinstallateur EFZ /

4 Jahre, 2018

Montage-Elektriker EFZ /

3 Jahre, 2018

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Stefan Brun, T 071 410 05 11, info@elektro-haueselmann.ch



Elektro Häuselmann AG

Elektro Häuselmann AG
Kreuzlingerstrasse 37
8580 Amriswil
www.elektro-haueselmann.ch

Sanitärinstallateur EFZ /

3 Jahre, 2018

Heizungsinstallateur EFZ /

3 Jahre, 2018

Spengler EFZ / 3 Jahre, 2018

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
David Häberlin, T 071 454 60 64, david.haerberlin@haustechnik-eugster.ch



Haustechnik Eugster AG
Im Pünt 1
9320 Arbon
www.haustechnik-eugster.ch

Kaminfeger/in EFZ /

3 Jahre, 2018

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Daniel Gerster, T 071 477 17 37, gersterkaminfeger@bluewin.ch



Daniel Gerster
Kaminfegermeister
Schochenhausstr. 10a
9315 Neukirch-Egnach

Karrieremöglichkeiten mit einer Berufslehre

Nach der Berufslehre stehen viele Türen offen. Zum einen kann sich der junge Erwachsene auf seinem Gebiet spezialisieren, Zusatzlehren und Weiterbildungskurse absolvieren bis zum Meisterdiplom, Lehrlingsausbildner oder Fachlehrer. Er kann mit einem eigenen Geschäft selbstständig werden. Höhere Berufsziele sind jedoch nur noch über Hochschulabschlüsse zugänglich. Da bietet sich das duale Bildungssystem an. Mit Lehre und Berufsmatura öffnet sich ein grosses Spektrum an Fachhochschulen. Danach ist mit dieser «Brücke» auch das weitere Studium an Universitäten oder der ETH möglich. Und: Berufsmaturanden haben im Vergleich zu gymnasialen Maturanden den Vorteil einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Was ihnen Beschäftigungsmöglichkeiten bereits während des Studiums bietet.



SBS Schifffahrt AG gewinnt den 17. Thurgauer Tourismuspreis

Im Beisein von rund 50 geladenen Gästen durften Hermann Hess (VRP) und Andrea Ruf (CEO) am Montag, 27. November 2017, den Thurgauer Tourismuspreis 2017 auf der MS Sántis in Romanshorn entgegennehmen. Mit dem Preis würdigt die Jury die unternehmerische Leistung, die hinter der Übernahme, der erfolgreichen Sanierung und der konsequenten Weiterentwicklung der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrt durch die heutige Trägerschaft und Geschäftsleitung der SBS Schifffahrt AG steht.

Der Thurgauer Jazzmusiker Dani Felber eröffnete die Preisverleihung mit einem musikalischen Beitrag, gefolgt von der Begrüssung durch Rolf Müller, Geschäftsführer von Thurgau Tourismus. Regierungsrat Walter Schönholzer wie auch der Stadtpräsident von Romanshorn, David H. Bon, und Remo Lobsiger, Geschäftsleitungsmit-

glied der Thurgauer Kantonalbank (TKB), würdigten die SBS AG für ihre erfolgreiche Arbeit. Alle unterstrichen die touristische Bedeutung der Schifffahrt im Kanton gleichermaßen. «Was wäre Romanshorn ohne die SBS AG? Die Schweizer Schifffahrt wäre in deutscher Hand, es gäbe keine Werft, kein neues Eventschiff MS Sántis, kein Hafenrestaurant und auch keine Bemühungen um ein neues Hotel oder einen neuen Spielplatz in Romanshorn», sagt Schönholzer und wünscht der SBS AG weiterhin den Mut und das Engagement, neue Ideen umzusetzen. Remo Lobsiger bedankte sich an der Preisverleihung für den Einsatz, welchen der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden täglich aufbringen: «Wir wollen diejenigen unterstützen, die zu neuen Ufern aufbrechen, ihre Unternehmung auf Kurs halten und auch in unruhigen Gewässern mit Mut in die Zukunft schauen».

Nach der offiziellen Preisübergabe wurde das Wort an den Preisträger und Investor Hermann Hess übergeben. Er zeigte sich gerührt über die schönen und zutreffenden Worte. «Wir hätten mit unserem Investment auch verlieren können; zum Glück war dem aber nicht so», sagte Hess zu Beginn seiner Rede. Abschliessend thematisierte er die Wichtigkeit der Entwicklung im Thurgauer Tourismus. Unter anderem sind die Gastfreundschaft der Thurgauer Bevölkerung, ein Tourismusgesetz und die neue Hotelinfrastruktur im Kanton aus seiner Sicht ausschlaggebend.

Thurgau Tourismus verlieh dieses Jahr – mit Unterstützung der TKB als Preissponsor – zum 17. Mal den mit CHF 10'000 dotierten Thurgauer Tourismuspreis an einen touristisch beispielhaften Betrieb. ●

Thurgau Tourismus

Thurgauer Tourismuspreis 2017 – Würdigung der Jury

Authentisch und vorbildlich ist die Führung der SBS AG. Als Basis für den Erfolg dient eine langfristige Vision, auf und in die konsequent und beharrlich aufgebaut und investiert wird. Grundlage war die schrittweise Erneuerung und Entwicklung der Infrastruktur, angefangen beim Verwaltungsgebäude mit modernem Kundenshalter, bis hin zur Erneuerung und Vergrösserung der Werft für den Schiffsunterhalt. Der neueste Höhepunkt ist der erfolgreiche Umbau des MS Sántis zum attraktiven Eventschiff. Ein weiteres touristisch interessantes Element ist der Ausbau respektive die Attraktivitätssteigerung der fahrplanmässigen Verkehrs. Parallel dazu wurde mit innovativen Themenschiffen das Angebot im Bereich Sonderfahrten erfolgreich ausgebaut und zu einem weiteren wichtigen Pfeiler der Schifffahrtserlebnisse auf dem Bodensee gemacht. Ein ganz grosser Wurf ist der SBS AG schliesslich mit der erfolgreichen Lancierung des hervorragend positionierten Restaurants Hafen und der Erstellung der Hafenplattform gelungen. Damit haben sie einen äusserst wichtigen Beitrag zur touristischen Aufwertung des Hafens Romanshorn und zu seiner Weiterentwicklung vom reinen Verkehrsumschlagort zu einem Erlebnisbereich, mit einer Ausstrahlung weit über Bildnachweis.

SBW Neue Medien international im Blickpunkt

Kürzlich besuchte eine Delegation chinesischer Regierungsvertreter die SBW Neue Medien in Romanshorn.

Das Berufsschulangebot der Mediamatiker wurde in diesem Jahr von der ICT Switzerland als Bildungsinstitut des Jahres ausgezeichnet. Dass sich sogar chinesische Regierungsvertreter für die SBW Neue Medien interessieren, begeistert Reto Ammann, CEO der SBW Haus des Lernens AG. «Wir freuen uns über die nationale wie auch internationale Aufmerksamkeit. Es motiviert uns, weiterhin in die Bildung junger Menschen zu investieren.» Auch in China sollen die Digitalisierung und das Berufsschulangebot gestärkt werden. Daher unterzeichneten



die Vertreter des Long-Quan-Yi-Distriktes und Ammann nach dem Besuch eine Vereinbarung für künftige Zusammenarbeit im

Bereich der Ausbildung von Lernenden und Berufslehrern. ●

SBW Haus des Lernens AG

Herzlichen Dank!

Das Suchen und Finden der gefüllten Stiefel hat viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht! Vielen herzlichen Dank an alle Wichtel dieser Stiefelaktion! ●

Andreas und Rebekka Egloff, Romanshorn

Leserbrief

Ich möchte mich dem Leserbrief, Seeblick KW 47, von Herrn Bachmann anschliessen. Ein noch besseres Beispiel als diese Budgetversammlung vom 6. November 2017 gibt es nicht. Ich richte mein Kompliment an den Stadtpräsidenten für die professionelle Leitung der obgenannten Versammlung. Ich freue mich auf die umgehende Umsetzung der Verkehrsführung. Vielen Dank, David. Du verdienst meine volle Unterstützung. ●

Urs K. Gschwend

Imagepflege

Täglich bin ich zu Fuss oder mit dem Fahrrad in/um Romanshorn unterwegs. Unsere Strassen und Wege sind gut unterhalten und werden, wenn nötig, erneuert. Danke! Benutze ich aber den Wanderweg von der Friedrichshafnerbrücke herkommend, entlang des SBB-Yachthafens zur Bunkerwiese, dann zur Fährenanlegestelle, muss ich grosse Schlaglöcher umgehen. Kann unser Bauamt nichts unternehmen? Zur Imagepflege unserer Stadt empfehle ich der Behörde, sich mit den Besitzern der Bunkerwiese und des Kornhauses abzusprechen, um die Erlaubnis zum Zuschütten der Löcher zu erwirken. Die Besucher unserer Stadt und des Hafenrestaurants, insbesondere jene mit einer Gehbehinderung, könnten so trockenen Fusses einen Rundgang machen und sich am Blick über den See erfreuen. ●

Kurt Müller, Romanshorn



Der Gemeinnützige Frauenverein trauert um ein langjähriges aktives Mitglied.



Mit grosser Dankbarkeit schauen wir auf die umfangreiche Tätigkeit von Susann Rügge-Stadelmann zugunsten des Allgemeinwohls und für unseren Verein zurück. 1998 wurde sie in den Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins gewählt. Nach einer Einarbeitungszeit übernahm sie zunächst die Stellvertretung der Leiterin und von 2001 bis 2002 die Leitung des Mahlzeitendienstes. Mit grossem Einsatz bewältigte sie die vielfältigen Arbeiten und blieb dem Mahlzeitendienst bis 2016 als Fahrerin treu. Im Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins wechselte Susanne 2002 ins Ressort Theaterfahrten, wo sie manchem Vereinsmitglied sicher ein bleibendes kulturelles Erlebnis ermöglichte.

Susann zeigte auch bei allen anderen Aktivitäten wie Sportartikelbörse, Märkten oder der Altersweihnacht eine grosse Präsenz. Sie war ausserordentlich zuverlässig, grosszügig, positiv und fröhlich. Sie arbeitete gerne im Hintergrund, wo sie sich als eigenständige Frau mit Entscheidungswillen einbringen konnte. Zusätzlich zu ihrer Vereinstätigkeit ist sie nach der intensiven Kinderphase wieder in ihren geliebten Beruf als Kindergärtnerin eingestiegen und hat zugleich mit ihrem Mann einen Familien- und Geschäfts-

haushalt geführt.

Nach elf Jahren Vorstandstätigkeit ist Susann 2009 zurückgetreten, blieb dem Verein aber bis zu ihrem Tod verbunden. Gerne half sie mit, wenn Not an der Frau war und ihre Zeit dies zulies.

2014 wurde sie ein erstes Mal, mitten im Leben, mit dieser erschütternden Krankheitsdiagnose konfrontiert. Sie hat sich, nach vielen Behandlungen, ins Leben zurückgekämpft, zuversichtlich an unseren Veranstaltungen teilgenommen und wieder regelmässige Arbeiten in der Kinderartikelbörse erledigt. Sie genoss die Arbeit im Team, das Zusammensein, und verbrachte so viele Stunden im Dienste der Allgemeinheit bis in ihre letzten Tage. Ihre tiefe Verbundenheit mit unserem Verein zeigt sich auch darin, dass der Gemeinnützige Frauenverein für allfällige Spenden berücksichtigt wird. Dafür danken wir von Herzen.

Susann Rügge-Stadelmann ist in den Morgenstunden des 23. Novembers 2017 nach längerer Krankheit gestorben.

Der Gemeinnützige Frauenverein dankt ihr von ganzem Herzen für alles, was sie für uns getan hat, und wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Sie hatte das Herz auf dem rechten Fleck. Wir vermissen sie. Ihrer Familie, den Angehörigen, Freunden und allen, die sie kannten, wünschen wir viel Kraft, die Zeit des Abschiednehmens zu bewältigen. ●

Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn,
Irmgard Schönenberger

Feldenkrais in Romanshorn

Feldenkrais ist eine einfache Methode, sich von körperlichen Schmerzen zu befreien und beweglicher und dadurch lebendiger zu werden.

Durch angeleitete, einfache und sanfte Bewegungsabläufe verfeinern und schulen Sie Ihre Körperwahrnehmung. Entdecken Sie Ihre festgefahrenen, oft blockierenden Bewegungsgewohnheiten. Nachteilige Bewegungsmuster werden gelöst und neue Bewegungsalternativen aufgezeigt. Die Wirkung dieser sanften Methode ist verblüffend. Die Bewegungen werden

leichter und müheloser. Ein neues Körpergefühl entfaltet sich und wirkt sich positiv auf das Selbstwertgefühl aus. Schlaflose oder schlafgestörte Nächte gehören der Vergangenheit an. Die Lektionen werden wöchentlich, jeweils donnerstags ab 11. Januar bis 5. Juli 2018 im Haus Holenstein, Holensteinerstrasse 36 in Romanshorn durchgeführt. Gruppe 1 trifft sich von 8.30 bis 9.30 Uhr und Gruppe 2 von 9.40 bis 10.40 Uhr. Profitieren Sie von einer Probelektion. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

Einfach genial

Pierre Favre und Marco Mezquida gaben am Sonntagabend ein Konzert der Superlative.

So wie Sternschnuppen überraschend auftauchen, war der Auftritt in der Alten Kirche eine Sternstunde: Es waren neunzig Minuten der besonderen musikalischen Art, als Pierre Favre an der Percussion und Marco Mezquida am Flügel ihre Musik geradezu entstehen liessen. Geprägt und getragen von gegenseitigem Respekt vor der Kunst des jeweilig anderen, füllten sie den Kirchenraum mit Klängen, Melodien, Rhythmen und Improvisationen.

Jahrzehnte

Das Unterwegssein auf den Tasten forderte die Rhythmen des Gegenübers, die Takte der

Percussion den melodiosen Part des Ersten. Und sie reizten die Möglichkeiten ihres Instrumentes so faszinierend aus, liessen dermassen überraschende wie stimmige Klangteppiche entstehen, liessen sich gegenseitig so inspirieren, dass sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher nur mitnehmen lassen konnten auf unbekannte und gleichermaßen wohlklingende Reisen in die Gefilde der Neuen Musik.

Zufall oder nicht: Die beiden Solisten im Duo feierten dieses Jahr mit 80 und 30 Jahren runde Geburtstage – und das halbe Jahrhundert zwischen ihnen verband sie auf eine unnachahmliche Art. ●

Markus Bösch



Marco Mezquida (links) im musikalischen Gespräch mit Pierre Favre (Bild: Markus Bösch)

SammelVERSium – das neue Buch von Christoph Sutter

Vor gut zwei Wochen wurde es in Romanshorn getauft: «SammelVERSium», das zwölfte Buch von Christoph Sutter. Der reich illustrierte, gebundene Band mit 156 Seiten ist ab sofort in jeder Buchhandlung für 24.50 Franken erhältlich. Auch im Internet kann er problemlos bestellt werden.

Da Romanshorn keine Buchhandlung mehr besitzt, kann das Buch entweder direkt beim Autor (Arbonerstr. 2; stoeff.sutter@bluewin.ch) bezogen werden oder auch beim Wiener Kaffee Franzl an der Alleestrasse. Wer also noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk für sich selbst oder andere sucht ... Warum nicht dieses spezielle Vers-Buch? ●

Christoph Sutter



Filmprogramm

The Big Sick – eine wahre Liebesgeschichte

Freitag, 08. Dezember, um 20.15 Uhr; von Michael Showalter mit Kumail Nanjiani, Zoe Kazan
USA 2017 | Deutsch | ab 12 Jahren | 119 Minuten

Die letzte Pointe – selbstbestimmt bis zuletzt

Samstag, 09. Dezember um 17.30 Uhr; von Rolf Lyssy mit Monica Gubser, Delia Mayer
Schweiz 2017 | Dialekt | ab 6 (10) Jahren | 99 Minuten

Mord im Orient Express – jeder ist ein Verdächtiger

Samstag, 09. Dezember um 20.15 Uhr; von Kenneth Branagh mit Daisy Ridley, Johnny Depp, Penélope Cruz, Michelle Pfeiffer
USA 2017 | Deutsch | ab 12 Jahren | 114 Minuten

Paddington 2 – ich bin wieder da...

Sonntag, 10. Dezember, um 14.30 Uhr; von Paul King mit Hugh Grant, Hugh Bonneville, Sally Hawkins
Grossbritannien 2017 | Deutsch | keine Altersbeschränkung | 95 Minuten

Human Flow – wenn nirgendwo Heimat ist

Sonntag, 10. Dezember, um 17.30 Uhr; von Ai Weiwei | Dokumentation
Italien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 140 Minuten

Tehran Taboo – Parallelwelten in Teheran

Dienstag, 12. Dezember, Mittwoch, 20. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr; von Ali Soozandeh mit Elmira Rafizadeh, Zahra Amir Ebrahimi, Alireza Bayram
Österreich 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 96 Minuten

God's Own Country – Schule der Intimität

Mittwoch, 13. Dezember, um 20.15 Uhr; von Francis Lee mit Josh O'Connor, Alec Secareanu
Grossbritannien 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 104 Minuten

Battle of Sexes – er schloss eine Wette ab, sie schrieb Geschichte

Freitag, 15. Dezember, Samstag, 23. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr; von Jonathan Dayton und Valerie Faris mit Emma Stone, Andrea Riseborough, Steve Carell
USA 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 0 (12) Jahren | 122 Minuten

Demnächst:

- «Goliath – der Beschützer»
- «Papa Moll – ein Wochenende allein zu Hause»
- «Coco – lebendiger als das Leben»

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Pikes erleiden Rückschläge

Im Auswärtsspiel gegen den EHC Arosa erleiden die Pikes EHC Oberthurgau resultatmässig einen herben Rückschlag und unterliegen den Bündnern mit 2:8 Toren (0:3, 2:2, 0:3).

Nach dieser Niederlage liegen die Oberthurgauer in der Tabelle erstmals in der laufenden Saison unter dem ominösen «Strich» (Top 8). Eine erste Vorentscheidung in diesem Spiel bedeuteten wahrscheinlich bereits die zwei Gegentore, welche die Pikes kurz vor Ende des ersten Drittels innert 35 Sekunden entgegennehmen mussten.

Obschon die Hechte «nur» drei der total acht Gegentore in Unterzahl erhalten haben (davon ein Tor in doppelter Unterzahl), fällt auf, dass das Strafenverhältnis für einmal sehr unausgeglichen ausgefallen ist. Den lediglich zwei kleinen Strafen gegen den EHC Arosa stehen derer zwölf gegen die Oberthurgauer zu Buche.

Wie dem auch sei. Die Pikes tun gut daran, dieses Negativerlebnis sofort zu vergessen, denn bereits am kommenden Samstag er-



warten die Hechte den EHC Wetzikon im EZO, Spielbeginn: 17 Uhr.

Die Pikes unterliegen im EZO dem EHC Wetzikon trotz guter Leistung mit 3:4 Toren (0:0, 2:2, 1:2).

Eine schwungvolle Partie hielt das Tempo über das gesamte Startdrittel hoch. Optisch gab es keinen Klassenunterschied zwischen den Pikes (9. Rang) und dem EHC Wetzikon

(2. Rang). Ganz grosse Torchancen blieben allerdings aus.

Die Pikes starteten sehr gut ins Mitteldrittel und gingen durch Ambühl (23.) früh in Führung. Während einer Unterzahl der Hechte schlug der EHC Wetzikon zurück; Schütze war Butty (27.). In der 38. Minute erzielte Ambühl den erneuten Führungstreffer. Kurz vor Drittelsende (39.) führte ein Missverständnis in der Hechte-Abwehr zum 2:2-Ausgleichstreffer der Gäste; Torschütze war Hürlimann.

Im letzten Drittel nahmen die Pikes eindeutig zu viele Strafen. Dadurch wurden Spielfluss und Tempo vermindert, zudem kassierten die Hechte 2 Gegentore durch Butty (45.) und Bucher (53.) jeweils in Unterzahlssituationen. Dies ging zulasten der körperlichen und mentalen Substanz der Hechte. Trotzdem gelang Noser (58.) noch der Anschlussstreffer. Zu mehr reichte es leider nicht, und so blieb es bei der knappen 3:4-Heimniederlage der Pikes. ●

Pikes EHC Oberthurgau 1965

PUBLIREPORTAGE

Überraschen Sie Ihre Liebsten – mit unvergesslichen Erinnerungen

Alle Jahre wieder stehen wir vor der Frage: Was verschenken wir bloss zu Weihnachten? Unser Tipp: Persönliche, selbstgemachte Fotogeschenke sind hoch im Kurs. Die neue Kodak-Fotostation von Ströbele bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, um mit Ihren schönsten Bildern einzigartige Geschenke selbst zu gestalten.

Grosse Auswahl an Formaten und Produkten

Wie wäre es beispielsweise mit einem Jahreskalender für 2018 mit vielen schönen Erinnerungen oder einer Collage mit besonderen Fotomomenten? Oder wäre doch ein gemeinsames Lieblingsmotiv mit einem dekorativen Rahmen Ihre erste Wahl? Ihrer Phantasie sind fast keine Grenzen gesetzt.

Keine Anmeldung notwendig

Die Premiumqualität unserer Kodak-Geräte überzeugt durch besonders brillante Farben. Übrigens: Anmeldung ist keine notwendig. Einfach zu Ströbele in die Alleestrasse kommen, Bilder gestalten und gleich mitnehmen. Viel Freude beim Schenken.

www.stroebele.ch

Die Ströbele-Geschenktipps für Sie:



SchmuckrahmenSofort – der perfekte Rahmen für besondere Erinnerungen

WeihnachtsgrusskarteSofort – eine persönliche Grusskarte kommt immer gut an.



Der Monats- und JahreskalenderSofort erfreut jeden Tag aufs Neue.



Mini-Top der PIKES in den Play-offs!

Die Mini-Top der PIKES (14/15-Jährige) haben am Samstagnachmittag auswärts in Wallisellen gegen den EHC Dübendorf mit 7:10 (3:3, 1:3, 3:4) den 6. Sieg in Folge realisiert.

In einer Begegnung, in welcher das Trainergespann Herlea und Dettwiler allen Akteuren Spielgelegenheiten gab, war das Motto «Tag der offenen Tore» –, immerhin fielen insgesamt 17 Treffer. Dübendorf zeigt sich seit einiger Zeit wesentlich verbessert. In den wichtigen Phasen konnten die Junghechte jeweils zulegen und 3 Punkte verdienstermassen einfahren.

Die PIKES beschliessen die Qualifikation nach 14 Runden auf dem hervorragenden 2. Platz hinter den SC Rapperswil-Jona Lakers und noch vor dem HC Davos und den

ZSC Lions. In einem Finish schafften sie den Sprung unter die ersten vier. Die PIKES totalisieren 33 Punkte (Lakers: 35 Punkte), ein neuer Rekord in der Geschichte der PIKES. In den 14 Spielen der Qualifikation haben die Mini-Top gerade einmal 3 Niederlagen einstecken müssen, aber insgesamt 95 Treffer erzielt, was schweizweit Rang 1 bedeutet. Nur gerade Genève Futur Hockey und die Lakers haben mehr Punkte erzielt. Der EV Zug erreichte ebenfalls 33 Punkte.

Im «Konzert der Grossen» starten die Mini-Top der PIKES ab dem kommenden Wochenende in Form der Phase «Spirit 1–4» als einziges Team, das nicht der National League oder der Swiss League angehört. Die Gegner in dieser Phase sind die SC Rapperswil-Jona Lakers, der HC Davos, die ZSC Lions, der

EV Zug, der SC Bern Future, der HC Ambri-Piotta Giovani, der EHC Biel-Bienne Spirit AG, Genève Futur Hockey, Lausanne 4 Clubs, Gottéron MJ Sàrl und der HC Ajoie. Gegen die Teams aus der eigenen Gruppe (Ost) findet eine Hin- und Rückrunde statt, gegen alle anderen Teams spielt man entweder zu Hause oder auswärts eine Partie. Die Zuschauer dürfen sich auf attraktiven Nachwuchs-Eishockeysport im EZO freuen!

Der Spielplan wird im Laufe der Woche erstellt und wie üblich unter www.sihf.ch im Game-Center abrufbar sein.

An dieser Stelle nochmals Gratulation an Team und Staff für diese herausragende Leistung! ●

PIKES EHC Oberthurgau 1965

Wirtschaft

Advery – Agentur mit sozialem Mehrwert

Kreative Qualität mit sinnvollem Handeln in Einklang bringen: Mit diesem Vorhaben lanciert Brüggl Medien in Romanshorn eine eigene Kommunikationsagentur. Die Agentur Advery löst nicht nur Kommunikationsaufgaben, sondern sie fördert besonders auch junge Berufsleute auf dem Ausbildungs- und Integrationsweg.

Mit Advery startet Brüggl Medien eine Kommunikationsagentur an der Bahnhofstrasse in Romanshorn. Ziel ist es, Jugendlichen eine professionelle Ausbildung in kreativen, grafischen und technischen Berufen anzubieten. Aktuell zählt Advery acht Lernende sowie zwei Jugendliche im Vorbereitungsjahr. Sven Peyrot, Leiter von Brüggl Medien, sieht grosses Potenzial: «Die Kombination von Sozialer Mission und Kommunikationsagentur ist einzigartig im Markt. Und durch die Anbindung ans Netzwerk von Brüggl Medien besteht die Möglichkeit, Kundenanforderungen ganzheitlich und aus einer Hand zu erfüllen.» Angeboten werden am Standort in Romanshorn zum Start Ausbildungen zur/zum Mediamatiker/-in und Grafiker/-in. Auch ein Ausbildungsangebot zur/zum Interactive Me-

dia Designer ist geplant. Lucia Burtscher, Leiterin der Agentur: «Durch Brüggl haben wir die einmalige Gelegenheit, Jugendlichen eine Ausbildung auf hohem Niveau anzubieten. Unser Ziel ist es, dass alle Jugendlichen nach der erfolgreich abgeschlossenen Lehre eine reale Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt haben – ohne Unterstützung.»

Die fachliche Ausbildung und agogische Betreuung der Jugendlichen wird durch das vielfältige Agenturteam sichergestellt. Bereits zum Start konnten Agenturprofis aus den Bereichen Kreation, Beratung und Agogik gewonnen werden, die alle auf mehrjährige Erfahrung im Agenturumfeld zurückblicken und vielfältiges Know-how aus den unterschiedlichsten Marketing- und Kommunikationsbereichen gewährleisten.

Entsprechend breit gefächert sind auch die Agenturdienstleistungen von Advery. Vom Markenauftritt über die Werbekampagne bis zu vielfältigen Corporate-Publishing-Dienstleistungen wird alles angeboten, was zeitgemässe Unternehmens- und Marketingkommunikation ausmacht. Ob also ein Logo, eine neue Website oder der jährliche Geschäftsbericht benötigt wird: Advery hilft stets und

gerne.

Advery freut sich über Gleichgesinnte. Soziales Engagement liegt der Agentur am Herzen, und so sind Auftraggeber, die dieses Anliegen teilen und einen eigenen Beitrag zur Gesellschaft leisten wollen, besonders willkommen. Im Fokus stehen KMU und grosse Unternehmen aus der Region sowie interessensverwandte Organisationen wie NGO oder NPO. Diese bekommen bei Advery nicht nur eine professionelle Leistung, sondern ermöglichen so auch den Jugendlichen einen optimalen Start ins Berufsleben.

Brüggl Medien ist ein Profitcenter des Sozialunternehmens Brüggl und beschäftigt rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als wirtschaftlich ausgerichtetes Sozialunternehmen engagiert sich Brüggl seit dreissig Jahren für Menschen mit körperlichen und psychischen Schwierigkeiten und bietet gleichzeitig hochwertige Marktleistungen an. Mit rund 750 Mitarbeitenden gehört Brüggl zu den vielseitigsten Ausbildungs- und Integrationsunternehmen der Schweiz.

Brüggl

Sonderausstellung Gewerbe und Industrie im Museum am Hafen

Das Museum am Hafen wird von April bis Oktober 2018 eine umfangreiche Sonderausstellung mit dem Titel «Romanshorne Gewerbe und Industrie – früher und heute» präsentieren. Schwerpunkte werden nebst diversen Themenabenden die Bereiche historische Firmen, heutige Firmen, Bundesbetriebe und der Detailhandel sein.

Neben der Dauerausstellung zum Aufschwung Romanshorns durch die Bahn, mehreren Themenabenden mit lokalem Bezug und kulturellen Veranstaltungen (z.B. dem Neujahrskonzert am 1. Januar 2018 um 14 Uhr) organisieren die Museumsverantwortlichen immer wieder Sonderausstellungen. Erinnert sei hier an die Ausstellungen zum Trajektbetrieb, zum 150-Jahr-Jubiläum des Frauenvereins oder zum 100-Jahr-Jubiläum der beiden grossen Romanshorne Kirchen. Im kommenden Jahr sollen wichtige Bereiche der Romanshorne Arbeitswelt vertieft dargestellt werden. Die Ausstellungsmacher freuen sich, dass der nicht geringe finanzielle Aufwand für solche Sonderausstellungen nicht durch Steuergelder, sondern durch Sponsoring gedeckt werden kann.

Teigwarenfabrik in Romanshorn? Sägerei am See beim Panem?

Romanshorn war bereits um 1900 dank der Bahn vergleichsweise stark industrialisiert. Viele dieser Betriebe existieren heute aber nicht mehr. Erwähnenswert sind da das ehemalige Seehofquartier im Bereich der heutigen Werft (mit u. a. einer Eisengiesserei und einer Tonwarenfabrik), die Sägerei Ginzburger beim Panem, die Stickereibetriebe in der Holzgass, die diversen Textilbetriebe (u. a. «Sack-Fischer», Scherrer AG und Otto Rohrer) und die Teigwarenfabrik Bertsch. Ein wichtiges Anliegen der Sonderausstel-



Die ehemalige Teigwarenfabrik Bertsch an der Neustrasse

lung ist es, diesen historischen Betrieben nachzuspüren.

«Big Twenty» und Gewerbe-Film

Grosses Gewicht legt die Sonderausstellung auf die heutigen Betriebe und erfreulicherweise haben sowohl der Gewerbeverein (GVR) als auch die Arbeitgebervereinigung (AVR) ihre unerlässliche Unterstützung zugesagt. Es ist vorgesehen, Lehrlingsarbeiten und Betriebsfilme zu präsentieren und auch ein Fotowettbewerb zu den Romanshorne Betrieben ist vorgesehen. Hauptattraktionen dürften aber eine interaktive Bildschirmproduktion zu zwanzig mittleren und grösseren AVR-Betrieben (The Big Twenty) und ein eigens hergestellter Film mit Unternehmensporträts von einem Dutzend GVR-Betrieben sein.

Lädelisterben und Strukturwandel bei den Bundesbetrieben

Die Zahl der Beschäftigten bei Bahn, Post und Zoll sank von rund 700 vor dem Ersten

Weltkrieg auf weniger als hundert heute. Von diesem Strukturwandel waren auch die Gebäude der Eidgenössischen Alkoholverwaltung betroffen, die umgenutzt wurden und seit rund zwanzig Jahren als «Autobau» Arbeitsplätze anbieten. Auch die grundlegenden Veränderungen im Detailhandel sollen an der Sonderausstellung zur Darstellung gelangen. Der Sog der Grossverteiler und Discounter und die Schliessung von Quartierläden machen auch vor Romanshorn nicht halt, andererseits sind aber interessante Gegenbewegungen zu beobachten.

Die attraktive Sonderausstellung wird von April bis Oktober 2018 der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Ergänzt wird die Ausstellung durch vier interessante Themenabende (Romishorne Runden) zur Romanshorne Arbeitswelt. Die Museumsgesellschaft freut sich schon heute auf ein reges Interesse an der Gewerbe- und Industrieausstellung im Museum am Hafen. ●

Ruedi Meier, Vorstand Museum am Hafen

Kultur, Freizeit, Soziales

Wer kennt diesen Kater?



Er ist ausserhalb von Romanshorn (Amriswilstrasse) vor mehr als einer Woche in einem Stall zugehauen. Der Kater ist ca. 6- bis 10-jährig, kastriert,

etwas mager, aber sehr zutraulich. Leider hat er keinen Chip. Er befindet sich nun bei den Katzenfreunden Oberthurgau auf der Station. Bitte melden bei: Katzenfreunde Oberthurgau, Telefon 071 410 18 56. ●

Katzenfreunde Oberthurgau



Kleinanzeigen Marktplatz

Gesucht

Zu kaufen gesucht in Romanshorn, Bungalow
4½ oder mehr Zimmer. johnf@gmx.ch

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

8. bis 15. Dezember 2017

Wochenmarkt: jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Locorama: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992): Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:

jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, neu in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Galerie Mayer's Altem Hallenbad: Kastaudenstrasse 11, Ausstellung «Sommertöne», 9. Juni bis 13. August
Galerie offen Freitag: 18.00–21.00 Uhr, Samstag: 10.00–14.00 Uhr, Sonntag: 14.00–18.00 Uhr, oder nach Vereinbarung: Tel. 079 445 3411

Filmprogramm: s. ROXY, S. 15

Freitag, 8. Dezember

- 17.00–21.00 Uhr, Weihnachtsmarkt im Hafenareal
- 18.45 Uhr, Meine liebste Weihnachtsgeschichte, gelesen von Gaby Zimmermann
- 18.50–22.15 Uhr, Fondue-/Raclette-Schiff, Hafen, SBS Schifffahrt AG
- 19.30 Uhr, Taizégebet, Alte Kirche, kath. Pfarrei
- 19.30 Uhr, Teenie, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde

Samstag, 9. Dezember

- 13.00–21.00 Uhr, Weihnachtsmarkt im Hafenareal
- 13.30–18.00 Uhr, SERV Generalversammlung, Im alte Fabrikli (Helg-Gourmet)
- 14.15–21.30 Uhr, Handballclub, Kantihalle

- 17.30 Uhr, 3. Romanshorner Weihnachtssingen, Hafenplattform, SBS Schifffahrt AG
- 18.45 Uhr, 3. Romanshorner Weihnachtssingen mit Matthias Aeberhard, Tenor, Leitung: Roman Lopar
- 18.50–22.15 Uhr, Fondue-/Raclette-Schiff, Hafen, SBS Schifffahrt AG

Sonntag, 10. Dezember

- 10.00–15.00 Uhr, Advent-Swing-Brunch, Restaurant Panem
- 10.00–17.00 Uhr, Schallplatten- und CD-Börse Romanshorn, Aula Schulhaus Rebsamen
- 10.15 Uhr, FaGoDi mit St. Nikolaus und Zweitklässlern, kath. Pfarrkirche, kath. Pfarrei
- 11.00–17.00 Uhr, Weihnachtsmarkt im Hafenareal
- 14.00–17.00 Uhr, Sportnachmittag für alle! Reckholdern-Turnhalle, Fachstelle Offene Jugendarbeit

Montag, 11. Dezember

- 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag in der Ludothek, Allee-str. 43

Dienstag, 12. Dezember

- 19.30 Uhr, Fago (Fascht alles goht), evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde

Mittwoch, 13. Dezember

- 6.00 Uhr, Rorate, im Besonderen für Schüler, Alte Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde
- 19.30 Uhr, ökum. Bistroggespräch, kath. Johannestreff, kath. Pfarrei
- 19.30 Uhr, Offenes Singen im Advent, Alte Kirche

Freitag, 15. Dezember

- 18.30 Uhr, Weihnachtsspiel, Saal, Musikschule Arbon, Musikkollegium Romanshorn
- 18.50–22.15 Uhr, Fondue-/Raclette-Schiff, Hafen, SBS Schifffahrt AG
- 20.30–23.30 Uhr, Noldi Tobler und Andi Melzer, Restaurant Panem, Panems Friday-Night-Music
- 21.00–00.00 Uhr, Sportnacht, Reckholdern-Turnhalle, Fachstelle Offene Jugendarbeit ●



Freitag, 8. Dezember: 19.30 Uhr, Taizé-Gebet, Alte Kirche, Einsingen ab 19.00 Uhr, 19.30 Uhr, Teenie

Samstag, 9. Dezember: 17.00 Uhr, Cevi-Waldweihnachten, Treffpunkt: Schiessstand Monrüti.

Sonntag, 10. Dezember: 10.49 Uhr, 11vor11 Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi und Team. Mit Kinderprogramm, Anschl. Mittagessen.

Mittwoch, 13. Dezember: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung 071 466 00 15, 17.00 Uhr Adventsgeschichten, Kirche Salmsach, ab Kindergartenalter, 19.30 Uhr, Bistroggespräche, im Johannestreff, 19.00 Uhr, Sing mit! Offenes Singen im Advent, Alte Kirche

Donnerstag, 14. Dezember: 18.00 Uhr, Sternensplatz Romanshorn: Mahnwache für die verfolgten Christen.

Weitere Angaben: www.evangel-romanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Restaurant Jun Garden
Asiatisches Mittagbuffet à la discrétion, Salat, Suppe und Vorspeisen, gebratener Reis, gebratene Nudeln, täglich 4 verschiedene, abwechslungsreiche Hauptgänge für Fr. 19.90.
Mo bis Fr (Dienstag Ruhetag), Weinfelderstrasse 44, 8580 Amsriswil, 071 411 31 41.

Orchidee-Kosmetik Heeb.
Mit EFZ und über 10 Jahren Erfahrung. Kastaudenstr. 4, 8590 Romanshorn.

Tel. 076 345 03 05
www.orchidee-kosmetik-heeb.ch
Neukunden erhalten 20% auf die erste Behandlung! Öffnungszeiten:
MO–FR 8–18 Uhr / SA 8–12 Uhr.

Zu verkaufen

Neuer TV (originalverpackt, ungebraucht)
Marke: LG (ULTRA Slim), **Neupreis:** Fr. 899.–, **Verkaufspreis:** Fr. 650.–, **B:** 143,4
T: 17,5 **H:** 88 cm, **Bildschirmdiagonale:** 146 cm. **Telefon 076 339 66 70**



Dipl.-Ing. Fust
Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
Schneller Liefer- und
Installationsservice
Garantieverlängerungen
Mieten statt kaufen

Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie

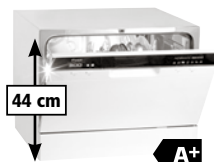
Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kaufen
Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen:
0848 559 111 oder www.fust.ch

SONNTAGSVERKAUF!
Infos unter 0848 559 111
oder www.fust.ch

nur **199.⁹⁰**
Aktionspreis

Passt in
jede Küche



NOVAMATIC
Freistehender
Geschirrspüler
KGS 610 E
• Ausgestattet mit
6 Spülprogrammen
Art. Nr. 100211

nur **699.-**
statt 999.-
-30%



BOSCH
Freistehender
Geschirrspüler
SMS 46MW00E
• Mit Besteckschublade
Art. Nr. 132874

nur **999.-**
Tiefpreisgarantie
Auch in Schwarz
erhältlich



Electrolux
Einbau-Geschirrspüler
GA 556 iF White
• 24 Stunden Startzeitvor-
wahl • Frontplatte gegen
Aufpreis Art. Nr. 159838

DAMHIRSCHFLEISCH

Verkauf ab Hof (tiefgekühlt)

Samstag 9.12.2017 9⁰⁰-14⁰⁰

in Biessenhofen (Amriswil)
Ruth und Martin Klingler
klingler-amriswil.ch

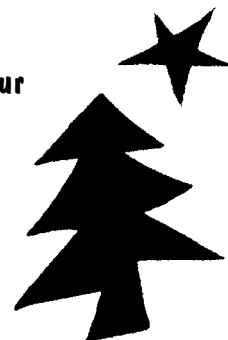


Christbaumverkauf ab 8. Dezember 2017

- Tannen in diversen Grössen und Formen, aus eigener Kultur
- Dekorationsäste
- Christbaumständer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Familie Sager
Reckholdenstrasse 51
8590 Romanshorn, Mobile 078 720 21 32



10% TAGE



7.-9. Dezember 2017

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Mo-Fr: 08.00-12.00 / 13.30-18.30 Uhr / Sa: 08.00-17.00 Uhr